

Climate CHECK

Was ist der Climate Check?

Viabono, der führende Nachhaltigkeits-Zertifizierer für touristische Produkte prüft und begutachtet Reisen und zertifiziert sie mit dem Climate Check.

Das einfache Ampelsystem des Climate Checks stellt die Klimafreundlichkeit der Reiseangebote übersichtlich und einheitlich dar. Die Ergebnisse aus fünf Bereichen werden in „Grün“ (klimafreundlich), „Gelb“ (eingeschränkt klimafreundlich) und „Rot“ (eher nicht klimafreundlich) eingestuft.

Der Climate Check vermeidet bewusst die Kommunikation von abstraktem CO₂-Zahlenwerk. Vielmehr geht es um Transparenz, um den Gast eine einfache und verständliche Orientierung zu ermöglichen. Die CO₂-Verbräuche der Reisen werden in jedem Fall durch den Veranstalter kompensiert, so dass der Gast klimaneutral reist.



Welche Aspekte bewertet Climate Check?

1. Mobilität:

Hier geht es insbesondere darum, welche Transporte während der Reise durchgeführt werden und welche Transportmittel genutzt werden. Elektro- oder solarbetriebene Fahrzeuge werden mit der „Grünen“ Ampel belohnt, der Einsatz konventioneller Transportmittel mit fossilen Brennstoffen wird über die tatsächlich gefahrenen km berechnet und entsprechend eingruppiert.

2. Unterkunft:

Alle genutzten Unterkünfte werden an Hand des anspruchsvollen Viabono-Kriterien-Sets in der Kategorie Energie&Klima geprüft. Gastgeber, bei denen die Ampel hier „Grün“ zeigt, haben mindestens 30% geringere Ressourcenverbräuche als der allgemeine Branchendurchschnitt aller Gastgeber. Leuchtet die Ampel bei diesem Aspekt „Gelb“, ist der Gastgeber unter Nachhaltigkeits-Gesichtspunkten immer noch besser als der Durchschnitt.

3. Lebensmittel:

Prinzipiell bieten alle beteiligten Gastgeber vorrangig Produkte aus der jeweiligen Region und / oder Bioprodukte an. Außerdem wird Wert darauf gelegt, dass fair produzierte und gehandelte Produkte eingekauft und angeboten werden. Für eine „Grüne“ Ampel müssen mindestens zehn regionale und biologische Produktgruppen sowie ein Fairtrade-Produkt eingesetzt werden.

4. Aktivitäten:

Alle Aktivitäten, die während der Reise unternommen werden, werden auf ihre Klimafreundlichkeit untersucht und eingruppiert. Bei Aktivitäten, die (nahezu) ohne CO₂-Emissionen auskommen, (z.B. Wandern) zeigt die Ampel „Grün“. Bei nennenswerten/erheblichen Energieverbräuchen der eingeplanten Aktivitäten springt die Ampel dann auf „Gelb/Rot“.

Dabei liegt der Focus nicht auf der Einzelaktivität. Wichtig ist vielmehr, dass die Aktivitätsampel insgesamt zumindest eine Tendenz zum „Grün“ aufweist.

5. Naturschutz:

Alle Reisen führen in besonders schützenswerte Gegenden, zum Großteil in Nationale Naturlandschaften. Deshalb wird insbesondere auf den Naturschutz vor Ort Wert gelegt. Es wird überprüft, ob und wie vor und während der Reise diesbezüglich informiert wird. Es ist eine Vorgabe, dass die Reisen immer von fachkundigem Personal begleitet werden, die nachhaltige und motivierende Lerneffekte ermöglichen. Die Natur ist ein spannendes Phänomen, das dem Reisegast jeden Tag ein bisschen näher gebracht werden soll. Dies geschieht „ohne erhobenen Zeigefinger“ und auf didaktisch wertvolle Weise. Nur dann zeigt sich auch in diesem Bereich eine grüne Ampel.